

Schöpferkraft der Arbeiter allseitig fördern

Die Parteiorganisation des Büromaschinenwerkes Sömmerda im VEB Kombinat Zentronik sieht es auch im Jahre 1973 als eine der wichtigsten Aufgaben an, überall im Betrieb eine Atmosphäre schöpferischer Diskussionen um die weitere Erhöhung der Effektivität der Produktion und der Kultur der Arbeit auf allen Gebieten zu entwickeln. Nicht zuletzt der aktiven Arbeit unserer Neuerer ist es zu verdanken, daß das Büromaschinenwerk im vergangenen Jahr kontinuierlich Monat für Monat den Plan erfüllt hat.

Wesentlich übererfüllt wurden die geplante Selbstkostensenkung und die Grundmitteleinsparung. Im sozialistischen Wettbewerb kämpften alle Kollektive um hohe Leistungen. Das führte dazu, daß bereits am 20. November 1972 der Staatsplan für Exporte in das sozialistische Wirtschaftsgebiet erfüllt werden konnte. Der erreichte Planvorsprung konnte durch die große Initiative der Werktätigen unseres Betriebes bis Jahresende gehalten werden. Sie schufen sich somit selbst eine gute Startposition für 1973, wo eine Steigerung der Warenproduktion um 19 und der Arbeitsproduktivität um 17 Prozent vorgesehen ist. Daraus läßt sich ableiten: Je besser für den Sozialismus gearbeitet wird und je produktiver diese Arbeit ist, um so besser

und kulturvoller wird das Leben aller Werktätigen, desto stärker ist der Sozialismus. Dieser Zusammenhang steht immer wieder im Mittelpunkt aller politischen Gespräche mit den Werktätigen.

Führende Rolle der Arbeiterklasse stärken

Die Auswertung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und der Plenartagungen unseres Zentralkomitees waren und sind für unsere Parteiorganisation Anlaß, der weiteren Erhöhung der führenden Rolle der Arbeiterklasse in der Neuererbewegung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Bis Ende Oktober 1972 waren über 40 Prozent der Werktätigen des Büromaschinenwerkes aktiv an der Neuererbewegung beteiligt. Fast 50 Prozent aller Arbeiter gehören dazu. Drei Viertel aller eingereichten Neuerer Vorschläge kommen von Arbeitern.

Auch die Bewegung der Messe der Meister von morgen hat sich im vergangenen Jahr sowohl qualitativ als auch quantitativ gut entwickelt. Bereits mit den Bereichsmessen und der zentralen Betriebsmesse wurden unserer Jugend 92 konkrete Aufgaben für den Zeitraum 1972/73 übertragen. Die Beteiligung von Jugend-



Zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele wird der finanzielle Erlös aus Neuerervorschlägen und Sonderschichten der Jugendbrigade „Geschwister Scholl“ aus dem VEB Büromaschinenwerk Sömmerda auf das Festivalkonto überwiesen. Unser Bild zeigt (v. r. n. l.) Brigitte Hitzel, Gewerkschaftsvertrauensmann; Hans-Georg Rothe, Parteigruppenorganisator und Leiter der Brigade; Margit Ulbricht; den ungarischen Kollegen Josef Nadzon und Karin Görmer.